



Fraktion im Kreistag
Darmstadt-Dieburg

An die Vorsitzende des Kreistags
Dagmar Wucherpfennig

- Im Hause -

An den Vorsitzenden des
Haupt- und Finanzausschusses
Markus Größmann

- Im Hause-

Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt
Tel. 06151-8811376
Fax 06151-8811377
E-mail: dadi-fraktion@gruene-dadi.de
www.gruene-dadi.de

13.6.2022

Antrag zur Sitzung des HFA am 13.06.2022 und zur Kreistagssitzung am 20.6.2022

Sehr geehrte Frau Wucherpfennig,
Sehr geehrter Herr Größmann,

die Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN bittet Sie, aufgrund der Kurzfristigkeit der Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2022/2023 (Nr. 1522-2022/DaDi) den folgenden Antrag auf der Tagesordnung des HFA am 13.06.2022 und der des Kreistags am 20.6.2022 zu berücksichtigen:

Haushaltsplan 2022/2023 und Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2022/2023 Antrag zu geplanten Konsolidierungsmaßnahmen

Zukunft sozial & ökologisch im Landkreis gestalten:

- 1.) Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen mit Behinderung von den Kürzungen ausklammern &**
- 2.) Verkehrswende gestalten durch Maßnahmen im ÖPNV und nicht im Straßenbau**

Wir beantragen eine Einzelabstimmung zu allen Unterpunkten der Beschlussvorschläge.

Beschlussvorschlag zu 1.)

Rücknahme der geplanten Veränderungen zum Entwurf Ergebnishaushalt in folgenden Produkt Positionen und Konten **für 2022** (gegenüber dem am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurf werden nachfolgende Änderungen für das HH-Jahr 2022 für nichtig erklärt)

051002	62-64	690.010	644.110	45.900	Stelleneinsparung
051002	7255000	13.901.000	13.501.000	400.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
051003	62-64	278.994	267.519	11.475	Stelleneinsparung
051004	62-64	242.934	219.984	22.950	Stelleneinsparung
051004	7255000	7.339.000	6.839.000	500.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
060101	6133000	59.000	49.000	10.000	Einsparung Honorare Kita-Fortbildungen
060102	6133000	237.000	150.000	87.000	Verzicht Ausbau der Kindertagespflegeausbildung
060201	6133000	68.900	66.900	2.000	Einsparungen Honorare und Bezuschussungen in der Jugendarbeit
060202	7128000	211.051	191.051	20.000	
060301	6133000	56.200	48.200	8.000	
060301	7128000	267.272	247.272	20.000	
060305	62-64	638.366	603.941	34.425	Stelleneinsparung
060601	6133000	178.050	162.050	16.000	Einsparung Honorare Externe in der Erziehungs- und Familienberatung

Rücknahme der geplanten Veränderungen zum Entwurf Ergebnishaushalt in folgenden Produkt Positionen und Konten **für 2023** (gegenüber dem am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurf werden nachfolgende Änderungen für das HH-Jahr 2023 für nichtig erklärt):

050906	6861000	5.000	3.000	2.000	Öffentlichkeitsarbeit Behindertenbeauftragter
050907	7128000	1.075.586	873.086	202.500	Betriebskostenzuschuss zweites Frauenhaus, Verhütungsmittelfonds
051002	62-64	750.598	704.698	45.900	Stelleneinsparung
051002	7255000	13.901.000	13.501.000	400.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
051003	62-64	300.778	289.303	11.475	Stelleneinsparung
051004	62-64	261.489	238.539	22.950	Stelleneinsparung
051004	7255000	7.494.000	6.994.000	500.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
060101	6133000	59.000	49.000	10.000	Einsparung Honorare Kita-Fortbildungen
060101	7128000	42.000	24.000	18.000	Förderung "Kitas auf dem Weg zum Familienzentrum"
060102	6133000	237.000	150.000	87.000	Verzicht Ausbau der Kindertagespflegeausbildung
060201	6133000	68.900	66.900	2.000	Einsparungen Honorare und Bezuschussungen in der Jugendarbeit
060202	7128000	171.030	161.030	10.000	
060301	6133000	56.200	48.200	8.000	
060301	7128000	192.575	172.575	20.000	

Begründung:

Personal- und Kosteneinsparungen erfolgen in der Ergänzungsvorlage in hohem Maße in den Bereichen Kinder, Jugend, Familie und Inklusion. Genau diese Gruppen sind von den Einschränkungen und Folgen der Corona-Pandemie ganz besonders betroffen. Hier Kürzungen zu verantworten ist unsozial sowie gegen die Chancengerechtigkeit und Teilhabemöglichkeiten dieser Personengruppen gerichtet.

Beschlussvorschlag zu 2.)

a.) Die Konsolidierungsmaßnahme mit der Lfd. Nr. 1 des am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurfes „Reduzierung Da-Di Liner“ im Produktbereich 12 – ÖPNV 1.12.02.01 in Höhe von 809.000,00 € in 2022 und in Höhe von 1,447.000,00 € in 2023 wird nicht umgesetzt und das Projekt DaDi-Liner wird in der ursprünglichen Projektplanung durchgeführt.

b.) Rücknahme der geplanten Veränderungen zum Entwurf Ergebnishaushalt 2022 in folgenden Produkt Positionen und Konten **für 2022** (gegenüber dem am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurf werden nachfolgende Änderungen für das HH-Jahr 2022 für nichtig erklärt)

120201	7126000	11.488.000	10.088.000	1.400.000	Streckung Planungskosten Stradadi GmbH (-0,5 Mio. €), erwarteter Rettungsschirm (-0,9 T€). Der Ansatz wird für übertragbar erklärt.
--------	---------	------------	------------	-----------	---

c.) Die Planungsleistungen für die B38 und die B45 werden nicht in der Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg umgesetzt.

d.) Die aus der Partnerschaftsfinanzierung Schiene (RMV/DaDina) eingesparten Kosten der im HSK vom 04.04.2022 unter der Lfd. Nr. 22 „RMV“ angesetzte Konsolidierungsmaßnahme werden für die Erweiterung von Angeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs eingesetzt.

Begründung:

Die Verkehrswende muss mit den Verkehrssystemen des ÖPNV und nicht durch einen weiteren Ausbau der Möglichkeiten für den Individualverkehr gestaltet werden.

Bei den Planungsleistungen für die B45 und B38 handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die den Finanzhaushalt des Landkreises Darmstadt-Dieburg belasten. Sie sind im Zuge der Haushaltskonsolidierung abzuplanen.

Im Gegensatz zum Bundesstraßenbau ist der Landkreis für den ÖPNV gesetzlich zuständig. Dementsprechend ist 1.) die landkreisweite Einführung des DaDi-Liners, wie ursprünglich beschlossen, umzusetzen und 2.) die Straßenbahnplanung mittels der Stradadi GmbH ohne zeitliche Verzögerungen gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt fortzusetzen.

Wenn die DADINA die Mittel für die „Partnerschaftsfinanzierung Schiene“ wie in der Konsolidierungsmaßnahme Nr. 22 „RMV“ vorgesehen nicht mehr bereitstellen muss, müssen die Gelder zur Ausweitung des Angebotes des öffentlichen Personennahverkehrs eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Schlipf- Traup
(Fraktionsvorsitzende)

Christian Grunwald
(Fraktionsvorsitzender)